



Referenzschreiben zum Bestand und zur Nutzung der Instrumente
der Firma GROTRIAN-STEINWEG an der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar ist der Firma GROTRIAN-STEINWEG seit Anfang der 90er Jahre aufs engste freundschaftlich verbunden. Die seit 1991 existierende großzügige Förderung des Bundeswettbewerbes Schulpraktisches Klavierspiel GROTRIAN-STEINWEG, der seit 1992 alle zwei Jahre in Weimar stattfindet, sucht in der musikpädagogischen Landschaft seinesgleichen. Seit 1991 steht dem Wettbewerb und damit verbunden dem Unterricht im musikpädagogischen Vielseitigkeitsfach Schulpraktisches Klavierspiel ein gestifteter Konzertflügel zur Verfügung, der vor allem für Schwerpunktfach-Unterricht (einzigartig für das Fach), Vorspiele und eben alle zwei Jahre als Wettbewerbsinstrument genutzt wird. Dieses Instrument – mein Unterrichtsflügel – erfüllt alle Anforderungen, die an ein modernes Klavier gestellt werden. Zuverlässigkeit, wenig Anfälligkeit für Mängel, gute Haltung der Stimmung auch bei regem Gebrauch sind zwar eigentlich Selbstverständlichkeiten, doch nicht alle Marken können dies in gleichem Maße gewährleisten. Auf dem Flügel ist es möglich, in den unterschiedlichsten Stilen differenziert zu spielen, in allen Lagen zeichnet er sich durch eine ausgewogene und gleichmäßige Klangbalance aus. Diese Qualitäten werden dem Instrument auch regelmäßig von den Wettbewerbsteilnehmern bescheinigt.

Wie man an der anhängenden Auflistung sehen kann, besitzt die HfM insgesamt 18 Instrumente der Marke GROTRIAN-STEINWEG, die je nach Größe zu unterschiedlichen Zwecken – vom Hauptfachunterricht bis zum Übeinstrument – eingesetzt werden. Alle diese Instrumente bestechen neben ihrer Klangqualität durch ihre Zuverlässigkeit und robuste Bauweise. Dies ist für eine Musikhochschule bei einer „Rund-Um-Die-Uhr-Benutzung“ von äußerster Wichtigkeit. Ein Instrument ist im Prinzip von 7- 22 Uhr an 7 Tagen in der Woche nutzbar, dies entspricht 105 h pro Woche im Maximalfall. Auch wenn diese Höchstzahl sicherlich nie ganz erreicht wird, so kommen die Nutzungszeiten insbesondere in den Wochen vor den Prüfungen dem Wert doch sehr nahe. Da die Wartungskapazitäten an der HfM als nur ausreichend zu bezeichnen sind, sind Instrumente mit einer soliden und langlebigen Bauweise ungeheuer wichtig. Bei einem Besuch in der Braunschweiger Firma vor einigen Jahren konnte ich mich selber von der Qualität und der Handwerkskunst in der Produktion überzeugen – ein bleibendes und beeindruckendes Erlebnis! In naher Zukunft wird die HfM einen großen GROTRIAN-STEINWEG-Konzertflügel für den zweitgrößten Saal der HfM, den Saal ‚Am Palais‘ erwerben, der dort nicht nur für Konzerte und Vorspiele zum Einsatz kommt, sondern auch dem Hochschulchor als Korrepetitionsinstrument zur Verfügung stehen wird. Nicht zuletzt wird der Flügel das neue Wettbewerbsinstrument für den genannten Bundeswettbewerb. Die Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar wird also hier bewusst an prominenter Stelle ein Hochrang-Instrument der Marke GROTRIAN-STEINWEG platzieren, um die hervorragende Zusammenarbeit mit der renommierten Braunschweiger Klavierbaufirma angemessen zu würdigen.

Weimar, 5.März 2007,

Prof. Gero Schmidt-Oberländer, Prorektor für Lehre